



Presseinformation

Neuaufgabe eines Objektivklassikers:

Ultrakompaktes Weitwinkelobjektiv LEICA SUMMARON-M 1:5,6/28 mm für die unauffällige Reportagefotografie

Wetzlar, 19. Oktober 2016. Mit dem Leica Summaron-M 1:5,6/28 mm erweitert sich das Objektivprogramm im Messsuchersystem um die Neuaufgabe eines Leica Klassikers. Als Schraubgewinde-Objektiv 1955 vorgestellt, zählt das Vorgängermodell bis heute zu den kompaktesten Weitwinkelobjektiven im M-System und zeichnet sich durch seine charakteristische Abbildungsleistung aus. Das neue Summaron-M 1:5,6/28 mm greift die klassisch-kompakte Bauweise und die Leistungsmerkmale seines Vorbilds auf und transportiert eine einzigartige, analog anmutende Bildwirkung in die Digitalfotografie.

In seinem optischen Aufbau und der mechanischen Konstruktion entspricht das Summaron-M 1:5,6/28 mm seinem Vorgänger, der bis 1963 in den Leitz-Werken Wetzlar hergestellt wurde. Dass es sich bei der Neuaufgabe um mehr als einen simplen Nachbau handelt, zeigt das neue Summaron-M 1:5,6/28 mm durch das gelungene Zusammenspiel aus Optik-Entwicklung, Verarbeitungsqualität und Objektiv-Design. In wenigen Details der heutigen Designsprache angepasst, ist das Summaron-M 1:5,6/28 mm in der Ausführung auf das Wesentliche reduziert, ohne dabei den Charakter des legendären Vorbilds zu verlieren. Mit einer kompakten Länge von weniger als zwei Zentimetern ist es besonders unauffällig und stellt die ideale Ergänzung für die diskrete Leica M-Ausrüstung bei der Street Photography dar. Die übersichtliche Schärfentiefskala in Kombination mit den großen Verstell-Winkeln erlaubt dabei eine präzise Vor-Fokussierung.

Wie sein Vorgängermodell besitzt das Leica Summaron-M 1:5,6/28 mm einen symmetrischen, um die Blende angeordneten optischen Aufbau mit sechs Linsenelementen

in vier Gliedern. Die historische optische Rechnung des Original-Objektivs wurde dabei unverändert übernommen. So zeichnet sich das Summaron-M 1:5,6/28 mm bei voller Öffnung durch eine kontrastreiche Wiedergabe in weiten Bereichen des Bildfeldes aus. Die Kombination von hoher Schärfentiefe, natürlichen Kontrasten, exzellenter Detailauflösung und sichtbarer Vignettierung erzielt dabei eine einzigartige Bildwirkung und verleiht den Aufnahmen einen besonderen Look, der an analoge Fotografien erinnert.

Das Objektivdesign des neuen Leica Summaron-M 1:5,6/28 mm wurde in Details der heutigen Designsprache aktueller Leica M-Objektive angepasst. Dazu gehört neben dem M-Bajonett inklusive 6-Bit-Codierung beispielsweise die Form des Fokus-Entriegelungsknopfes, der Durchmesser des Blendenrings und die Rändelungen. Die Ausführung der Gegenlichtblende orientiert sich am ursprünglichen Objektiv und erinnert an die Anfänge der Messsucherfotografie. Sie wird aus massivem Messing gefräst und in einem aufwändigen Fertigungsverfahren hergestellt.

Wie alle Leica Objektive wurde auch das Leica Summaron-M 1:5,6/28 mm von den Optik-Spezialisten in Wetzlar entwickelt. Als besonders zuverlässiges und wertbeständiges Produkt „Made in Germany“ wird es aus hochwertigen Materialien gefertigt und in Handarbeit montiert. Die Verbindung von modernster Technik mit sorgfältiger Manufaktur sorgt hierbei für eine konstante Qualität und große Wertbeständigkeit.

Das Summaron-M 1:5.6/28mm ist ausschließlich auf Vorbestellung erhältlich. Die Belieferung erfolgt in Reihenfolge des Bestelleingangs. Auf Grund von starker Nachfrage, vor allem in den ersten Monaten, ist mit längeren Lieferzeiten zu rechnen. Die unverbindliche Preisempfehlung beträgt 2200 Euro.

Für weitere Informationen:

Sandra Looke
Corporate Communications
Leica Camera AG
Telefon +49 (0)6441 2080 404
sandra.looke@leica-camera.com

Grayling Deutschland GmbH
Annette Wiedemann
Telefon +49 (0)89 411123-218
annette.wiedemann@grayling.com

Technische Daten

LEICA SUMMARON-M 1:5,6/28 mm

Bildwinkel (diagonal, horizontal, vertikal):	75°/65°/46°
Optischer Aufbau Zahl der Linsen/Glieder:	6/4
Lage der Eintrittspupille (bei unendlich):	2,4 mm (in Lichteinfallsrichtung hinter Bajonett- Auflagefläche)
Entfernungseinstellung Arbeitsbereich:	1 m bis unendlich
Skalen:	Meter-Einteilung
Kleinstes Objektfeld/ Größter Maßstab:	801 x 1201 mm / 1:33,4
Blende Einstellung/Funktionsweise:	Vorwahl mit Rastung
Kleinste Blende:	22
Bajonett:	Leica M-Schnellwechsel-Bajonett mit 6 Bit Strichcode- Objektiverkennung für digitale M-Modelle
Filterfassung:	Innengewinde für Schraubfilter E34, mit Geradföhrung
Gegenlichtblende:	Aufsteckbar (im Lieferumfang)
Sucher:	Kamerasucher
Oberflächenausföhrung:	Silbern verchromt
Abmessungen und Gewicht	
Länge bis Bajonettauflage:	ca. 18 mm
Größter Durchmesser:	ca. 51 mm
Gewicht:	ca. 165 g